



Antrag an die Kirchenpflege

Sitzung vom 27. Februar 2019

Sanierung Kirchenmauer Zugang Ost

Ausgangslage

Die Vorsatzschale der historischen Mauer hat sich vom Bruchsteinmauerwerk gelöst und ist in einem instabilen Zustand. Dem aufgesetzten Granitsockel fehlt das notwendige Fundament. Der Staketenzaun wurde zu einem früheren Zeitpunkt ersatzlos demontiert und durch eine nicht ins Umgebungskonzept passende Hecke ersetzt.

Erwägungen

Das Natursteinmauerwerk wird saniert und mit einer Stampfkalkvorsatzschale ergänzt. Der Granitsockel wird zur Wiederverwendung abgebaut, deponiert, gereinigt und neu versetzt. Die Postamente werden freigelegt, überarbeitet und zur Aufnahme des Staketenzauns vorbereitet. Der neu erstellte Staketenzaun wird analog dem Bestehenden Zauns auf der rechten Seite des Ostzugangs ausgeführt und einerseits im Granitsockel und andererseits in den Postamenten verankert. Das Wiesenbord wird wieder erstellt, die Hügelkante aufgrund der historischen Vorgabe ausgerichtet und die Wiese frisch angesät. Gleichzeitig erfolgt die Ergänzung des Kirchenvorplatzes bis zur sanierten Stützmauer analog der bestehenden Ausführung.

Beschluss

Die Kirchenpflege beschliesst:

- I. Die Sanierung der Stützmauer Zugang Ost laut Baubeschrieb und Kostenvoranschlag von Architekt Albert Weber vom 15.02.2019 über Fr. 180'000.00 anzunehmen.
- II. Weiteres Vorgehen:
 - Traktandieren auf die nächste Kirchgemeindeversammlung vom 29.05.2019
 - Traktandieren auf die nächste ZKP-Versammlung vom 01.07.2019
 - Ausführung der Arbeiten ab September 2019

Winterthur, 19. Februar 2019

Erich Meier

Ressort Liegenschaften